

Pressemitteilung

München, den 12. Juli 2010

Knorr-Bremse feiert Eröffnung des neuen Werks für Systeme für Schienenfahrzeuge in Budapest

Im Beisein von Dr. Tamàs Fellegi, dem ungarischen Minister für nationale Entwicklung, und des Aufsichtsratsvorsitzenden von Knorr-Bremse, Heinz Hermann Thiele, ist am Freitag in Budapest das neue Werk für Systeme für Schienenfahrzeuge eröffnet worden. Knorr-Bremse produziert in Budapest Komponenten der Drehgestellausrüstung wie z.B. Bremszangeneinheiten und Klotzbremsen, aber auch Teile der Bremssteuerung wie Brems tafeln und Ventile sowie nahezu alle Komponenten für die Güterwagenausrüstung und Einzelteile für den Bereich Luftbeschaffung. Der Bereich Forschung und Entwicklung, vor allem auf den Gebieten Bremskrafterzeuger, Software, technische Berechnung und Versuch, wurde am neuen Standort weiter ausgebaut.

Heinz Hermann Thiele betonte bei der Eröffnungsfeier die Bedeutung des neuen Werks für den Knorr-Bremse Konzern: „Seit über 80 Jahren unterhalten wir Geschäftsbeziehungen mit Ungarn. Mit dem Bau des neuen Werkes in Budapest und damit verbundenen Investitionen von rund 45 Mio. EUR setzen wir auf Basis des weltweit einheitlichen Knorr-Bremse Produktionssystems unter dem Stichwort ‚5-Tage Fabrik‘ völlig neue Standards im Bereich Produktion und Logistik.“ Das Konzept der „5-Tage Fabrik“ umfasst eine Vielzahl von wegweisenden Maßnahmen zur signifikanten Reduzierung der Durchlaufzeiten in der gesamten Lieferkette. Durch den Einsatz intelligenter Belieferungsmodelle, integrierter Fertigungszellen, eines eigenen Oberflächenzentrums und der Fließmontage im Kundentakt wird die Durchlaufzeit in der Produktion auf fünf Tage reduziert. „Von diesen Maßnahmen werden insbesondere unsere Kunden durch die daraus resultierende höhere Flexibilität und die optimierte Lieferfähigkeit profitieren“, so Thiele weiter. Zudem wurde die Wertschöpfungskette innerhalb des Unternehmens geschlossen und zugleich durch effiziente Transport- und Handhabungsprozesse das Qualitätsniveau der Produkte weiter gesteigert.

Auf über 30.000 Quadratmetern Fabrik- und Bürofläche werden zukünftig in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem bisherigen Werk rund 970 Mitarbeiter in dem modern und individuell gestalteten Gebäude beschäftigt sein. Durch eine entsprechende Auswahl an Baustoffen, modernste Gebäudetechnik und den Einsatz innovativer Steuerungstechnologien zur effizienten Energienutzung wurden der Energiebedarf und die Betriebskosten an dem neuen Standort zudem nachhaltig gesenkt.

Neben dem Unternehmensbereich Systeme für Schienenfahrzeuge ist auch der Nutzfahrzeugbereich von Knorr-Bremse in Ungarn mit einem Werk für Bremskomponenten in Kecskemét sowie einem Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soft- und Hardware elektronischer Bremssysteme in Budapest vertreten.

Die Geschäftsbeziehungen von Knorr-Bremse mit Ungarn reichen bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück, als bereits erste Lizenzverträge über die Ausrüstung von Schienenfahrzeugen mit Bremsen abgeschlossen wurden. Durch den Zweiten Weltkrieg

wurde die Zusammenarbeit unterbrochen und 1959 mit der Unterzeichnung erneuter Lizenzverträge im Schienenfahrzeugbereich und 1969 im Nutzfahrzeugbereich wieder aufgenommen. Darauf aufbauend entstand 1989 ein deutsch-ungarisches Gemeinschaftsunternehmen für Lkw-Bremsen. Seit 1993 ist der Nutzfahrzeugstandort von Knorr-Bremse in Kecskemét eine hundertprozentige Tochter des Konzerns, 1995 kam als weiterer Standort das Forschungs- und Entwicklungszentrum in Budapest dazu. Im gleichen Jahr erfolgte im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge die Gründung der Knorr-Bremse Vasúti Jármű Rendszerek Hungária Kft in Budapest, die Bremskomponenten für Schienenfahrzeuge produziert.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge automatische, elektropneumatisch oder elektrisch angetriebene Einstiegssysteme, außerdem Klimaanlage, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer sowie Bahnsteigtüren. Das Produktspektrum des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang wie das Pneumatic Booster System (PBS) und Getriebesteuerung zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München

Christoph Günter
Leiter Unternehmenskommunikation

Tel: 089-3547-1402, Fax: 089-3547-1403

Email: christoph.guenter@knorr-bremse.com
www.Knorr-Bremse.com